

Programm

Mitbestimmung in den Ausschüssen der beruflichen Bildung Qualifizierung von Multiplikatoren/innen

08. März - 10. März 2017

Märkisches Gildehaus (Tagungs- und Congresshotel des Handwerks)
Schwielowseestr. 58, 14548 Schwielowsee OT Caputh

Am Anreisetag: Mittagessen von 12:30 – 13:15 Uhr

08. März 2017

13.30 – 15.00 Uhr

Einführung in das Seminar

(Organisatorisches, Vorstellungsrunde, Erwartungsabfrage)

Referentin: **Sandra Zipter**

15.30 – 18.00 Uhr

Der Berufsbildungsausschuss als zentrales Beratungs- und Beschlussgremium

(Grundlagen, Aufgaben, Qualitätssicherung und -entwicklung, Erarbeitung an Praxisbeispielen)

Referenten: **Mario Patuzzi und Sandra Zipter**

09. März 2017

09.00 – 12.30 Uhr

Der Berufsbildungsausschuss als zentrales Beratungs- und Beschlussgremium

(Fortsetzung vom Vortag anhand von Fallbeispielen und speziellen Themen)

Aktuelles aus der Berufsbildung

Referenten: **Mario Patuzzi und Sandra Zipter**

Mittagspause

14.00 – 18.00 Uhr

Das Duale Studium

(DGB-Position, Aktivitäten und Erfahrungsaustausch sowie Handlungsmöglichkeiten)

Referentin: **Sonja Bolenius**

10. März 2017

09.00 – 12.00 Uhr

Die Prüferprojekte von IG BCE, IG Metall und ver.di

Referent/in: **Gunther Steffens (ver.di)**
Max Enke (IG BCE)

12:00 – 12:30 Uhr

Letzte Fragen und Seminauswertung

Anschließend Mittagessen und Abreise

Das Berufsbildungsgesetz sieht eine gleichberechtigte Mitarbeit von Arbeitnehmer/innen u.a. in den Landesausschüssen für Berufsbildung und den Berufsbildungsausschüssen der zuständigen Stellen vor.

Diese Arbeit findet ehrenamtlich statt. Notwendige Voraussetzung für die Mitarbeit ist eine vorbereitende und begleitende Qualifizierung sowie ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zur Entwicklung strukturierter und vergleichbarer Handlungsweisen in den einzelnen Ausschüssen sowie eine bundesweite Koordinierung der Ziele und Aktivitäten.

Ziel der Weiterbildung ist es, die regionalen Multiplikatoren des DGB dabei zu unterstützen, die Arbeitnehmerbeauftragten in den regionalen Ausschüssen politisch und fachlich zu unterstützen und auf dem Laufenden zu halten.

So soll zu einer politischen Koordinierung beigetragen und ein abgestimmtes Vorgehen ermöglicht werden.